



Infomappe zur Einschulung an der Weilerschule



1. Der Übergang vom Kindergarten in die Schule



Umstellung:

Die Umstellung vom Kindergarten in die Schule ist für die Kinder ein großer Schritt. Sie lernen jeden Tag etwas Neues - nicht alleine Ziffern und Buchstaben, sondern auch Sozialverhalten (andere Gruppenzusammensetzung, neue Regeln), Arbeitsverhalten (längere Konzentrations- und Arbeitsphasen) und Vieles mehr!

=> Seien Sie geduldig und nicht sofort besorgt, wenn die ersten Tage und Wochen etwas schwieriger werden und ihr Kind anfangs noch sehr erschöpft ist!

Positive Einstellung:

- Bauen Sie möglichst eine positive und von Vorfreude geprägte Haltung der Schule gegenüber auf!
- Sollten Sie Sorgen, Bedenken oder Fragen haben, kommen Sie frühzeitig auf Erzieherinnen /Erzieher /Lehrerinnen/Lehrer zu.
- Diese vor dem Kind zu äußern führt meistens zu Verunsicherungen. Klären Sie die wichtigen Punkte mit dem jeweiligen Ansprechpartner.

Ansprechpartner:

- Neben den Erzieherinnen /Erziehern/Lehrerinnen /Lehrerin steht Ihnen auch die Schulpsychologin Anita Spehr für alle Fragen und Belange zur Verfügung.
Kontaktdaten: (siehe Homepage)

2. So können Sie Ihr Kind zu Hause auf die Schule vorbereiten

- Schulung der Grobmotorik (Ball werfen und fangen, => Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu. Das stärkt das Selbstvertrauen!
- Schulung der Feinmotorik und der Hand-Auge-Koordination (Basteln Sie viel mit Ihrem Kind (ausschneiden, kleben, reißen, falten etc. - malen, zeichnen, Namen schreiben, selbstständig anziehen, Schuhschleife binden!)
- Ein positives Selbstkonzept aufbauen
=> Übertragen Sie Ihrem Kind Aufgaben im Haushalt etc.

- => Lassen Sie Ihr Kind wenn möglich schon Kleinigkeiten selbstständig einkaufen etc.
- Sozialverhalten stärken (Gesellschaftsspiele machen, denn auch verlieren will gelernt sein!)
=> Lassen Sie es evtl. bei Freunden alleine schlafen.
- Sprachliche Förderung
=> Lesen Sie Ihrem Kind täglich vor (Büchereiausweise für Kinder sind kostenlos) und sprechen Sie mit dem Kind über das Gelesene oder auch Gesehene etc.
- Ein positives Arbeitsverhalten ermöglichen
=> Loben Sie Ihr Kind, wenn es etwas alleine fertig gemacht hat und länger an einer Aufgabe geblieben ist.
- Zahlenverständnis anbahnen - Dinge zählen lassen etc.
=> Anzahlen vergleichen, Abzählreime etc. (Gesellschaftsspiele, Kartenspiele, Würfelspiele)
- Wahrnehmungsförderung
=> Wimmelbilder, Suchaufträge, Beobachtungsaufträge, passende Spiele
- Rituale und Regeln: rechtzeitig schlafen gehen etc.

3. Die Schuleinschreibung

TERMIN: (siehe Homepage)

Vor dem Einschreibetag:

Vereinbaren Sie einen Termin, falls Sie dies am Infoabend noch nicht gemacht haben. Auch bei etwaigen Änderungen des Termins informieren Sie bitte das Sekretariat telefonisch.

Ablauf:

Bitte kommen Sie persönlich am Einschreibetag mit ihrem Kind ca. 15 Minuten vor dem vereinbarten Termin.

Bitte bringen Sie folgendes mit:

- Geburtsurkunde
- Bescheinigung der Schuluntersuchung
- eventuell Sorgerechtsbeschlüsse oder Scheidungsurkunde

Das eigentliche Screening findet mit jeweils vier Kindern gleichzeitig in einem Klassenzimmer statt. Die Eltern warten im Vorraum auf das Ende des Screenings. Sie erhalten im Anschluss eine kurze Info, ob bei der Einschreibung Ihres Kindes alles in Ordnung war.

Schulspiel:

Kinder, die beim Screening große Schwierigkeiten mit der Bewältigung der Aufgaben hatten, werden am Tag nach dem Screening am Vormittag noch einmal zu einem ca. 2-stündigem Schulspiel eingeladen. Hier wird eine „normale“ Schulstunde durchgeführt und die Kinder von verschiedenen Lehrkräften dabei beobachtet.

4. Schulmaterial

Bitte kaufen Sie nur folgende allgemeine Materialien vor dem 1. Schultag ein. Am ersten Elternabend in der ersten Schulwoche erhalten Sie eine genaue Einkaufsliste mit den konkreten Materialien Ihrer jeweiligen Klassenlehrkraft.

Achten Sie gerade bei Stiften auf eine gute Qualität. Sehr günstige Stifte brechen oft ab und werden so schnell zu klein.

Beschriften Sie bitte alle Materialien mit dem Namen Ihres Kindes!

Material:

- Federmäppchen (2 dicke Bleistifte, Holzfarbstifte)
- ein Geodreieck, kurzes Lineal, Radiergummi)
- Wachsmalkreiden (wasserfest)
- Schlampermäppchen (Dosenspitzer für dicke und dünne Stifte, 2 Klebestifte, Kinderschere - auf Linkshändigkeit achten!)
- Turnbeutel mit Sporthose und T-Shirt, feste Turnschuhe mit heller Sohle
- leerer Schuhkarton (20cm x 10cm x 30cm)
- Wasserfarbkasten mit 12 Farben Borstenpinsel und Haarpinsel (je Nr. 6, 8, 10,12), Deckweiß, Wassergefäß, Malerkittel oder altes T-Shirt, Lappen
- 1 Malblock DIN A3 und eine Jurismappe DIN A 3
- fest sitzende Hausschuhe (keine Pantoffeln)

5. Erster und zweiter Schultag

1. Schultag:



(Tag -> siehe Homepage)

Beginn: 9.00 Uhr

Aula 3. Stock

Ende: 11.00 Uhr

Ablauf: Begrüßung

Einteilung der Klassen

Erste Unterrichtsstunde im

Klassenzimmer ohne die Eltern

(es wird Kaffee und Gebäck für

Sie angeboten)

Was braucht Ihr Kind an diesem Tag?



1. Schultüte

2. Schultasche

3. Federmäppchen

Die restlichen Materialien unter Punkt 3 bringen Sie bitte erst am zweiten Schultag mit.

2. Schultag:

Beginn:	ab 7.45 Uhr im jeweiligen Klassenzimmer
Ende:	11.20 Uhr danach Hort, Mittagsbetreuung oder nach Hause

Elternabend:

Jeweils am zweiten Schultag findet am Abend der erste Elternabend für alle Eltern der neuen ersten Klassen statt. Merken Sie sich diesen Tag schon einmal vor. Genauere Details (Uhrzeit, Ort) folgen noch.

Fragen:

Sollten Sie weitere Fragen, Anliegen, Sorgen haben, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Schule, Tel: 089- 444885-0

**Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine gute Zeit
bis zum Schulstart im September!**

gez. Klaus Landthaler, Schulleiter